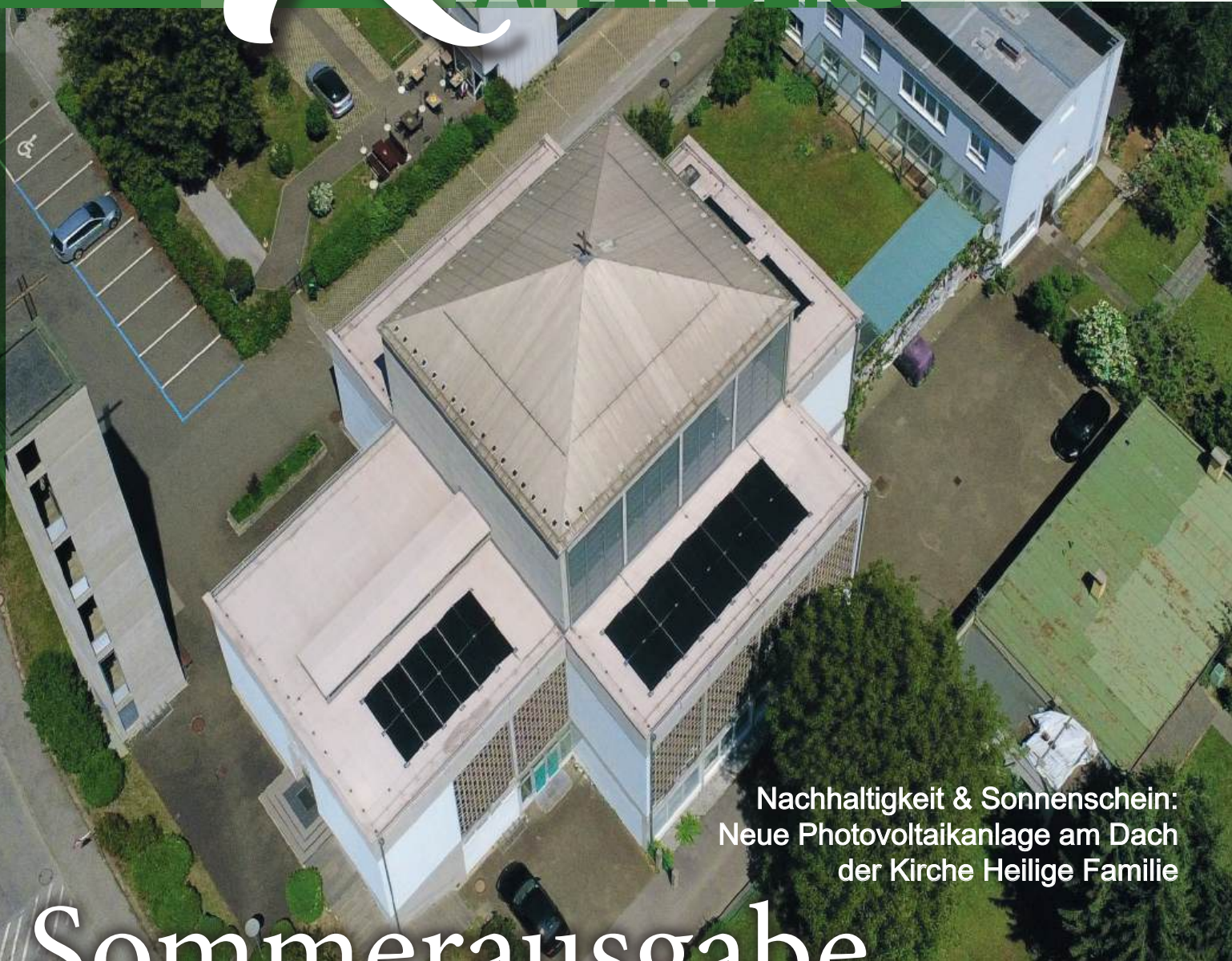


PFARR KURIER APFENBERG



Nr. 2/2026 (Juli-September) 33. JG



Nachhaltigkeit & Sonnenschein:
Neue Photovoltaikanlage am Dach
der Kirche Heilige Familie

Sommerausgabe



Titelbildgeschichte: Seite 3

Kinderseite: Seite 5

Erstkommunion & Firmungen: Seiten 6-7

Seelsorgeraumteil: Seiten 8-11

Rückblicke: Seiten 13-14

Termine: Seiten 15-16

Jungscharlager-Anmeldung: Seite 15

Sport und Religion



Herbert Kernstock

Liebe Leute aus Kapfenberg, wir befinden uns in der heißen Phase der Fußballweltmeisterschaft. Das Finale geht am 19. Juli in New York über die Bühne. Es ist daher kein Zufall, dass **Papst Leo** am Beginn dieses Spektakels für den Monat Juni folgendes Gebetsanliegen veröffentlichte: „Für die Werte des Sports“. Der Papst lädt die Gläubigen ein zu beten, dass der Sport ein Raum der Begegnung, der

Geschwisterlichkeit, des Friedens und des gegenseitigen Respekts bleibt. **Er betont, dass Sport Menschen verschiedener Kulturen verbindet und Werte wie Solidarität, Fairness und persönliches Wachstum fördert.**

Dabei blickt der Sport als Werkzeug des Friedens auf eine lange Tradition zurück: Schon im 9. Jhdt. vor Christus wurde in Griechenland der olympische Frieden vereinbart. Es herrschte Waffenruhe zwischen häufig verfeindeten Stadtstaaten, damit Athleten wie Besuchern eine sichere Teilnahme an den Spielen ermöglicht werden konnte.

Doch zurück zur WM: Wenn man unsere Fußballer anhört, sprechen sie immer wieder von unfassbaren emotionalen Erlebnissen, die allein schon durch die Teilnahme an der Weltmeisterschaft gegeben sind. Wenn man dann auch noch gewinnt, bleiben es unvergessliche Momente, die sich tief in die Seele jedes einzelnen einbrennen. Auch der Fan ist emotional aufs Engste mit dem Großereignis verbunden, wodurch die Heimatverbundenheit sowie das Selbstwertgefühl einer ganzen Nation gesteigert werden. Er freut sich mit den Spielern und leidet mit ihnen bis ins Unermessliche. **Treffen Fangruppen aufeinander, hat man die einmalige Möglichkeit, sich auf das zu besinnen, was die Veranstaltung ist: Ein Spiel.** Letztlich müssen Völkerverständigung und Freude an der Begegnung mit Menschen aus anderen Sprachen,

Kulturen und Religionen siegen. **Der Mensch als Mensch muss im Mittelpunkt bleiben. Der Papst sagt dazu: „Echter Wettkampf bedeutet nicht Feindschaft** (sowohl für Spieler als auch für Fans). Man kann gewinnen, ohne den anderen zu demütigen. Man kann verlieren, ohne als Mensch besiegt zu sein.“

Ich lade sie ein, regelmäßig dieses **Gebet von Papst Leo** bis zum Ende der Fußballweltmeisterschaft und darüber hinaus immer wieder einmal zu beten:

Herr des Lebens, wir danken Dir für das Geschenk des Sports, für jene, die Gott durch den Einsatz ihres Körpers verherrlichen, für die Freundschaften, die auf dem Spielfeld entstehen und für die Freude am gemeinsamen Spiel. Du lehrst uns, dass im Leben wie im Spiel niemand sich allein retten kann. Wir brauchen die anderen, um zu wachsen, um Respekt zu lernen, unsere Grenzen zu überwinden und gemeinsam die errungenen Siege zu feiern. Wir bitten Dich, dass der Sport immer eine Schule der Geschwisterlichkeit sei, nicht der leeren Rivalität, ein Ort der Begegnung, nicht der Ausgrenzung, ein Weg des Friedens, nicht der Gewalt. Mögen alle, die spielen, trainieren oder anfeuern, im Sport eine universelle Sprache entdecken, die Kulturen näher zusammenbringt, Völker vereint und Respekt, Solidarität und persönliches Wachstum fördert. Herr Jesus, lass jede Sportart ein Gleichnis für ein Leben mit Dir sein, in dem wir mit Freude und Einsatz zusammenarbeiten, demütig in der Niederlage leben und dankbar für den Sieg sind, den Du uns in Deiner Auferstehung schenkst. Möge uns niemals Dein Geist fehlen, der uns zu einem einzigen Team macht, vereint mit Dir, um Gemeinschaft und Geschwisterlichkeit in der Geschichte aufzubauen. Amen.

Schönen, erholsamen Sommer!

Ihr Pfarrer Herbert Kernstock

Public Viewing im Lazarussaal der Pfarre St. Oswald beim Sieg von Österreich gegen Jordanien (3:1)



Hin'gschaut - Kunstschätze regionaler Kirchen im Porträt

In der Reihe „Hin'gschaut“ entführt uns Kunsthistorikerin Christina Pichler in die Kirche St. Oswald.

Die Pfarrkirche St. Oswald bewahrt mehrere Werke des bedeutenden spätbarocken Bildhauers Veit Königer. Zu seinen Arbeiten zählen neben dem Hochaltar und dem Heiligen Grab auch die Figuren der Seitenaltäre. Am Seitenaltar an der nordwestlichen Wand befindet sich die **Skulpturengruppe des Erzengels Raphael mit dem jungen Tobias**, der einen Fisch hält. Die Darstellung geht auf das alttestamentliche Buch Tobit zurück. Tobias wird von seinem blinden Vater auf eine Reise geschickt und von Raphael begleitet, der sich erst später als Engel Gottes zu erkennen gibt. Er beschützt und führt den jungen Tobias auf seinem Weg.

Während der Reise fängt Tobias einen Fisch, dessen Galle später zur Heilung der Blindheit seines Vaters dient. So wurde der Fisch zum Symbol für Heilung, Rettung und die fürsorgliche Hilfe Gottes. **Raphael gilt bis heute als Patron der Reisenden, Kranken und Suchenden.** Die Skulpturengruppe lädt dazu ein, auf Gottes Begleitung zu vertrauen und den eigenen Lebensweg mit Hoffnung

und Zuversicht zu gehen.

Gerade heute spricht diese Darstellung viele Menschen an. Sie erinnert daran, dass wir auf unserem Lebensweg Begleitung und Orientierung erfahren dürfen. Die Skulpturengruppe lädt dazu ein, auf Gottes Führung zu vertrauen und mit Hoffnung und Mut den eigenen Weg zu gehen.



Pfarr Hl. Familie Kapfenberg investiert in nachhaltige Energie und Sicherheit

Die Pfarre zur Heiligen Familie in Kapfenberg setzt mit der **Sanierung ihrer Elektroinfrastruktur und der Errichtung einer modernen Photovoltaikanlage** ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit, Versorgungssicherheit und den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Eine Vorreiterrolle für nachhaltige Energieversorgung und Klimaschutz in der Region.

Die bestehende Elektroinstallation in Kirche und Pfarrhof entsprach nicht mehr den heutigen technischen und sicherheitsrelevanten Anforderungen. Daher wurde in enger Abstimmung mit der Diözese Graz-Seckau, dem Bundesdenkmalamt und den Stadtwerken Kapfenberg ein umfassendes Modernisierungskonzept umgesetzt. Nach Abschluss der Arbeiten wurde ein positives E-Attest ausgestellt.



Besondere Herausforderung war dabei der Denkmalschutz. Die 1962 nach Plänen von Ferdinand Schuster errichtete Kirche gilt als **bedeutendes Beispiel der Nachkriegsmoderne.** Die neuen Photovoltaikmodule wurden daher so ausgewählt und positioniert (siehe Titelbild), dass sie vom öffentlichen Raum aus kaum sichtbar sind und sich harmonisch in die Architektur einfügen. Das Bundesdenkmalamt genehmigte das Projekt unter Wahrung aller wesentlichen Denkmaleigenschaften.

Im Mittelpunkt steht die neue **Photovoltaikanlage mit 74 Modulen zu je 450 Watt Peak und einer Gesamtleistung von rund 33,3 kWp.** Zusätzlich wurden für Kirche



und Pfarrhof **Batteriespeicher mit insgesamt 36,8 kWh** Kapazität installiert. Eine Notstrom- und Resilienzschaltung sorgt bei Stromausfällen für Versorgungssicherheit.

Die bisherigen drei Stromzählpunkte wurden zu einem gemeinsamen Zählpunkt zusammengeführt, um die Eigennutzung des erzeugten Stroms zu

optimieren.

Der jährliche Stromverbrauch der Pfarre liegt bei rund 20.000 kWh, durch das neue Energiekonzept werden künftig etwa 80 Prozent des Bedarfs selbst gedeckt. Jährlich werden rund **15.000 kWh erneuerbarer Strom ins öffentliche Netz eingespeist.** Weitere Maßnahmen umfassen die **Modernisierung des Hauptverteilers, die Anpassung der Batterieräume** an gesetzliche Vorgaben, die Installation einer **E-Ladestation mit PV-Überschussladung** sowie die **Umrüstung der Kirchenbankheizung** auf energieeffiziente Infrarottechnologie.

Die Planung und Finanzierung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Diözese Graz-Seckau. Die technische Umsetzung wurde von den Stadtwerken Kapfenberg durchgeführt. **Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 100.000 Euro, wobei die Pfarre etwa ein Viertel der Kosten selbst trägt.**

Weitere Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen sind unumgänglich. Die entsprechenden Planungen für die Umsetzung laufen derzeit.

Martin Stockreiter

Mensch sein.
Mensch bleiben.
Bis zum Schluss.

BESTATTUNG
Seelen
rieden

Jürgen Gassner
Bestatter aus Berufung

0664 8844 5885
24h erreichbar

Anton-Bruckner-Straße 40,
8605 Kapfenberg-Schirmitzbühel

BAUSTELLENTAFEL / AUFSTELLER
TRANSPARENTER
AUTOBEKLEBUNG
GROSSFORMATDRUCK
GESCHÄFTSDRUCKSORTEN
PERSONALISIERUNG
SCHILDER
ROLLUPS
FOLIENDRUCK
FLUGBLÄTTER
GUTSCHEINE
DURCHSCHREIBE
EINHEITEN

BRIEF
FOLDER
FLYER
LOGOS
STEMPEL
KLEBER
ETIKETTEN
BROSCHÜREN
PLAKATE

www.compact-druck.at

COMPACT DRUCK GmbH
Tel.: 03862/57018
Einödstraße 13
8600 Bruck/Mur

GÜNTHER SCHUH
STEINMETZMEISTER

NATURSTEIN · KUNSTSTEIN · GRABDENKMÄLER · STUFEN · PORTALE
KÜCHENARBEITSPLATTEN · WASCHTISCHE

A-8641 ST.MAREIN / Mzt., BRUNNENWEG 12
TEL.: 03864 / 29 18
FAX: 03864 / 42 66 MOBIL: 0664 / 11 45 822
www.steinbau-schuh.at office@steinbau-schuh.at

Baumeisterarbeiten
Erd- & Forstwegebau
Stein & Schotter
Transporte
Abbruch & Entsorgung
Baumaschinenverleih

Bauen hat einen Namen

TRIPPL

...weil Bauen Vertrauenssache ist
www.trippl.com

ARLT MARKUS GmbH
SANITÄR- & HEIZUNGSTECHNIK
Weil Qualität bei uns zum Standard zählt...

HEIZUNG
WASSER
GAS
SOLARTECHNIK
ALTERNATIVENERGIE

Parschlug Hauptstraße 14c, 8605 Kapfenberg
Tel.: 03862/24042

Qualität trifft Design

mama
manufaktur matauschk
fenster sologlas fassade wintergarten
www.matauschk.com

Werk-VI Straße 28 A-8605 Kapfenberg Tel: +43 (0) 3862 22223 office@matauschk.com

weil Wohnen Leben ist

GEMYSAG
GEMEINNÜTZIGE MÜRZ-YBBS SIEDLUNGSANLAGEN - GMBH
Am Sagacker 2a, 8605 Kapfenberg, www.gemysag.at

RED ZAC Stadtwerte Kapfenberg

stadtwerte kapfenberg

DER RED ZAC ELEKTROSHOP DER STADTWERKE KAPFENBERG GMBH
Unser Rundum-Service für Sie:

- BERATUNG:** Unser Team berät Sie kompetent und findet die perfekte Lösung für Ihre Bedürfnisse.
- REPARATURWERKSTATT:** Lassen Sie Ihre Geräte fachmännisch reparieren und sparen Sie dadurch Kosten. Ganz nebenbei schonen Sie dadurch auch die Umwelt.
- ZUSTELLSERVICE:** Bequeme Lieferung direkt zu Ihnen nach Hause.
- GERÄTEINBETRIEBNAHME:** Wir machen Ihr neues Gerät sofort startklar.
- FACHGERECHTE ENTSORGUNG:** Wir entsorgen Ihr Altgerät und das Verpackungsmaterial umweltgerecht - ohne Scherereien für Sie.

GRATIS KUNDENPARKPLÄTZE!
Nutzen Sie unsere kostenlosen Parkplätze und unseren barrierefreien Zugang!

Stadtwertekestraße 6, 8605 Kapfenberg
Tel: 03862 23516 - 2222
E-Mail: elektroshop@stadtwerte-kapfenberg.at

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 08.00 - 17.00 Uhr
Samstag: 08.00 - 12.00 Uhr

In die Ferien mit dem Heiligen Christophorus: Gott geht mit!

Vor langer Zeit lebte ein riesengroßer und starker Mann. Er hieß Reprobus. Er wollte immer dem mächtigsten Herrscher der Welt dienen. Zuerst arbeitete er für einen König. Doch dann merkte er: Der König hatte Angst vor dem Teufel. Also dachte Reprobus: „Dann ist der Teufel wohl mächtiger!“ Er ging weiter und wollte dem Teufel dienen. Aber bald bemerkte er etwas Seltsames: Der Teufel hatte Angst vor dem Kreuz und vor Jesus Christus. Da verstand Reprobus: „Jesus ist stärker als alle! Ihm will ich dienen.“

Ein alter Einsiedler erklärte ihm, wie er helfen könne: An einem wilden Fluss sollten Menschen sicher ans andere Ufer gebracht werden. Es gab dort nämlich keine Brücke. Von nun an trug der starke Mann Kinder und Erwachsene durch das Wasser.

Eines Abends kam ein kleiner Junge. „Bitte trag mich hinüber“, sagte er.

Der Mann setzte das Kind auf seine Schultern und ging los. Doch mitten im Fluss wurde das Kind immer schwerer und schwerer. Das Wasser rauschte, und der starke

Mann hatte große Mühe weiterzugehen. Als sie endlich angekommen waren, sagte der Mann keuchend: „Du warst schwer wie die ganze Welt!“

Da antwortete das Kind: „Du hast nicht nur die Welt getragen – du hast auch Jesus getragen.“

Denn das Kind war Jesus selbst.

Von diesem Tag an bekam der starke Mann einen neuen Namen: Christophorus.

Das bedeutet: „Der Christus-Träger.“

Darum bitten heute viele Menschen den Heiligen Christophorus um Schutz auf Reisen und auf allen Wegen. Am 25. Juli feiern wir seinen Namenstag – vielleicht nicht zufällig in der Ferienzeit?



Feriengebete

Lieber Gott,
die Schule ist vorbei
und die Ferien beginnen.
Danke für freie Tage,
für Zeit zum Spielen,
für Reisen und schöne Erlebnisse.

Sei bei uns unterwegs –
auf der Straße, am Berg,
im Schwimmbad und zuhause.
Beschütze alle Menschen,
die verreisen.
Schenke Freude, Frieden
und eine gute Zeit miteinander.
Amen.

Wahr oder falsch?

Was passt zur Geschichte vom Heiligen Christophorus? Kreuze an!

Aussage	Wahr	Falsch
Christophorus half Menschen über einen Fluss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Er hatte Angst vor Wasser.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Kind auf seinen Schultern war Jesus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Christophorus ist der Schutzpatron der Reisenden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Christophorus fuhr mit einem Auto durch den Fluss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gott begleitet uns auf unseren Wegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bonusfrage: Was bedeutet der Name „Christophorus“?

- Sternenträger
- Christus-Träger
- König der Reisenden

Viel Spaß beim Rätseln! Euer Philipp Lenhart

Gute Taten für Unterwegs

Hilf jemandem beim Tragen 🎒 Sei geduldig im Stau 🚗
Teile deine Jause 🍌

Zuwachs bei Ministranten

Unsere Ministrantengruppe am Schirmitzbühel ist gewachsen! **David Eisbacher verstärkt unser Team.** Neben Schule, Sport und Musik nimmt der gläubige Jugendliche täglich an der Heiligen Messe teil. Vikar Pietre Solomes: "Wir danken David herzlich für seinen großartigen Einsatz und wünschen ihm viel Freude sowie Gottes reichen Segen für seinen Dienst!"

Getauft sein heißt geborgen sein.

Taufen Hl. Familie: Matteo Karl, Alfred Diepold-Streissl
Raphael Seidl, May Hofer

Taufen St. Oswald: Lukas Leitner, Jakob Knaus

Taufen Schirmitzbühel: Jakob Henryk Schwarhofer

Impressionen
aus allen drei
Kapfenberger
Pfarren



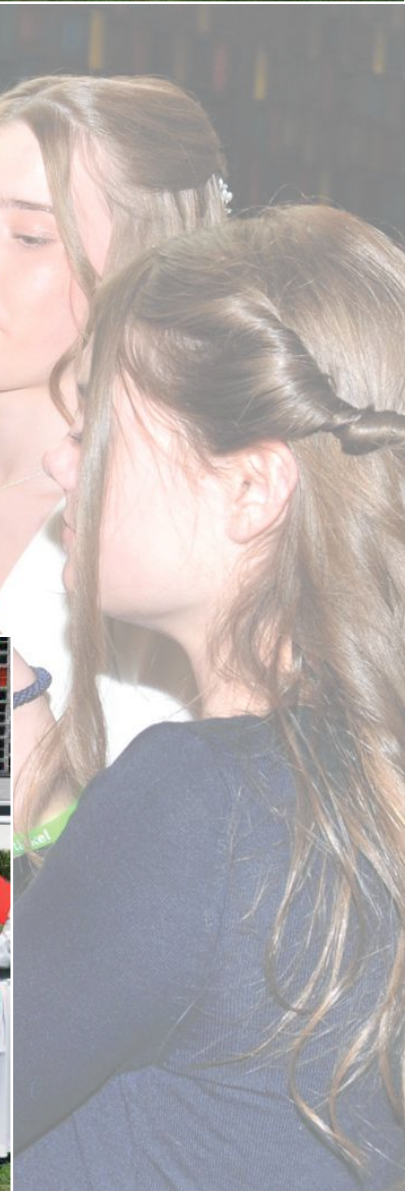
Firmung durch steirischen Weihbischof

Am 25. April wurden in der Pfarrkirche Heilige Familie 74 junge Menschen von Weihbischof Johannes Freitag gefirmt, der zu diesem Anlass das erste Mal nach Kapfenberg kam. Er ermutigte die Firmlinge bei der Spendung des Sakramentes mit persönlichen Worten und übergab ein Armband mit der Aufschrift „Gott ist

unsere Stärke“ zur Erinnerung mit auf den Weg. In seiner Predigt verwies er auf die **Bedeutung der Seele und auf den Heiligen Geist als Quelle für Kraft und Stärke im Leben.** Für die musikalische Begleitung sorgte die Band Mark 16 und trug zur stimmigen Atmosphäre bei.



Psalm 91,11: „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“



SEEL SORGE RAUM

HOCHSCHWAB-SÜD

Aktuell

HIER FINDEN SIE INFORMATIONEN
AUS UND ÜBER DEN SEELSORGERAUM



SR-HOCHSCHWAB-SUED.GRAZ-SECKAU.AT



PASTORALPLAN

Am 14.04.2026 hat Bischof Wilhelm Krautwaschl den Pastoralplan für unseren Seelsorgeraum in Kraft gesetzt. Er gilt für die nächsten 6 Jahre als Grundlage und Vision unseres pastoralen Handelns. Danach wird er evaluiert und den veränderten Gegebenheiten angepasst.

Im Schlusswort des Pastoralplans bedankt sich Seelsorgeraumleiter Herbert Kernstock bei allen am Entstehungsprozess Beteiligten, insbesondere bei der Steuergruppe und unserem externen Begleiter Helmut Konrad. „Möge der Pastoralplan das Bewusstsein für den Seelsorgeraum als Miteinander von neun eigenständigen Pfarren stärken. Möge er dazu beitragen, dass Menschen das Evangelium in lebendiger und einladender Weise nahegebracht wird und möge diese Leitlinie auch dazu motivieren, dass Menschen sich mit ihren Fähigkeiten zur Mitarbeit am Reich Gottes gerufen wissen.“

Für Interessierte liegt der Pastoralplan an den Schriftenständen in unseren Kirchen auf. Sie erhalten ihn auch in den Pfarrkanzleien und finden ihn auf den Homepages.

SONJA KRAMMER WECHSELT IN DIE OSTSTEIERMARK



Foto: Sonja Kramer

Im Mai 2018 begann Sonja Kramer ihre Tätigkeit in der Pfarrkanzlei Aflenz. Mit ihrem freundlichen Wesen und sehr kompetent betreute sie die Anliegen der Menschen zu ihrer Zufriedenheit und erledigte verantwortungsvoll die ihr übertragenen Aufgaben. In diesen acht Jahren ist sie zu einem wichtigen Teil unseres Hauptamtlichen-Teams geworden. Als Krankenstandsvertretung half sie auch öfters in St. Lorenzen aus. Durch den Umzug in ihre Heimatgemeinde Gnas wurde ihr Weg zur Arbeit sehr weit, wodurch sie nun eine Stelle in der Pfarrkanzlei von St. Anna am Aigen bekam.

Wir danken ihr für ihre verlässliche und gute Arbeit und wünschen ihr alles Gute an ihrem neuen Tätigkeitsort.

Wir danken ihr für ihre verlässliche und gute Arbeit und wünschen ihr alles Gute an ihrem neuen Tätigkeitsort.

ALINA TROIS STARTET ALS PFARRSEKRETÄRIN IN AFLENZ



Mit 1. Mai begann Alina Trois aus Turnau ihre Arbeit in der Pfarrkanzlei Aflenz. Sie ist 37 Jahre alt, verheiratet und Mama von 4 Kindern. In ihrer Freizeit liest sie gerne und verbringt viel Zeit mit ihrer Familie. Sie engagiert sich ehrenamtlich im Pfarrgemeinderat und besonders in der Kinder- und Jugendarbeit in Turnau.

Nach der Einlernphase werden die konkreten Arbeitsbereiche aufgeteilt. Den Bereich „Friedhof“ für Turnau und Seewiesen übernimmt Bianca Pinterits. Sie ist vorrangig in Kapfenberg (050 841 6232) erreichbar.

Foto: Alina Trois

KATHARINENGOTTESDIENST UND DANKEFEST



Den Gedenktag unserer Seelsorgeraumpatronin Katharina von Siena begingen wir heuer mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Oswald, den der Kapfenberger Gospelchor musikalisch hervorragend umrahmte. Im Anschluss fand im Lazarus-Saal ein großes Danke-Fest für ehrenamtliche Mitarbeitende aus den neun Pfarren statt. Bei einer sehr guten Bewirtung und musikalischen Unterhaltung durch Fritz Plott kamen wir miteinander ins Gespräch.

Den offiziellen Dank und die Wertschätzung für die ehrenamtlich Mitarbeitenden sprach Seelsorgeraumleiter Herbert Kernstock aus. Er betonte, dass es ohne sie keine lebendige Kirche geben würde und viele Aktivitäten erst durch das freiwillige Engagement möglich werden.

Mit einem Geschenk und einer Ausgabe des Pastoralplans kehrten alle zufrieden nach Hause zurück.

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2027

Am **7. März 2027** werden in den Pfarren in Österreich wieder die Pfarrgemeinderatswahlen durchgeführt.

Was ist der Pfarrgemeinderat?

Im Statut für Pfarrgemeinderäte heißt es im § 1: „Der Pfarrgemeinderat ist das Gremium der Pfarre, das den Pfarrer bei der Führung der Pfarre mitverantwortlich unterstützt, die Seelsorgstätigkeit unter Berücksichtigung des Pastoralplanes im Seelsorgeraum fördert und – im Rahmen der diözesanen Gesetzgebung – Fragen des pfarrlichen Lebens berät, zusammen mit dem Pfarrer entscheidet und für die Durchführung der Beschlüsse sorgt.“

Der Pfarrgemeinderat trägt dazu bei, dass die Grundvollzüge der Kirche in der Pfarre bewusst gehalten, ausgestaltet und umgesetzt werden:

- a. Glaubensverkündigung: Er bemüht sich um die Weitergabe des Glaubens in Wort und Tat.
- b. Liturgie-Gottesdienst: Er fördert vielfältige liturgische Feierformen.
- c. Dienst am Nächsten/Caritas: Er trägt Sorge für Menschen in Notsituationen.
- d. Gemeinschaft: Er sorgt für eine gute Zusammenarbeit, für die Förderung und Einbeziehung aller Talente und Charismen zum Aufbau der Pfarrgemeinde.

Der Pfarrgemeinderat ist das pfarrliche Leitungsgremium, das Verantwortung für die Pfarre wahrnimmt und für die Entwicklung der Pfarre und der Menschen Sorge trägt. Er ist erst in zweiter Linie ein Arbeitsgremium.

Wie geht der Pfarrgemeinderat an seine Arbeit heran?

Das Rahmenleitbild für Pfarrgemeinderäte hält dazu fest: „Die Arbeit des Pfarrgemeinderates erfordert Offenheit für Neues und Mut zum Experiment. Es ist wichtig, dass partizipative Verhaltensweisen wie: Teilgeben, Teilnehmen und Teilhaben eingeübt und die Sehnsucht nach einem lebendigen Miteinander wachgehalten werden.“

Der Pfarrgemeinderat ermutigt Einzelne und Gruppen, damit viele ihre eigenen Fähigkeiten entdecken, sie entwickeln und selbständig ihren Beitrag im kirchlichen und gesellschaftlichen Leben leisten. Wo Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute und die Sorge um die Bewahrung der Schöpfung, Gerechtigkeit und Frieden im Mittelpunkt stehen, wird Gott erfahrbar, Pfarrgemeinde hilfreich und Kirche attraktiv.“



Wir schaffen Raum für Neues (Zukunftsbild II.11)

Um Kirche und damit auch ihren Auftrag in die Zukunft zu tragen, braucht Kirche Innovation. „Innovation bedeutet entweder **Neuerung (etwas völlig Neues entsteht) und/oder Erneuerung** (etwas Bestehendes wird neu gedacht, in einen neuen Kontext verortet, neu mit anderem kombiniert oder vernetzt). Ziel von Innovation ist dabei **immer, etwas Neues entwickeln und wachsen zu lassen**. Eine Idee allein macht noch keine Innovation. Sie geht in der Regel **von konkreten Bedürfnissen der Menschen** oder des Bereiches aus und **hat immer einen Mehrwert**. Dabei muss sie sich daran messen lassen, welchen Nutzen sie für den hat, für den sie gedacht ist.“

Als Mitglied im Pfarrgemeinderat ...

... sind Sie Ermutiger:in und Förderer:in für Menschen mit neuen Ideen.

... haben Sie die Möglichkeit Raum freizugeben, in dem etwas anders werden darf als bisher.

... können Sie neue Ideen und Impulse in das Gremium Pfarrgemeinderat einbringen.

... sind Sie Botschafter:in für Innovation im kirchlichen Bereich.

Sie sehen, Pfarrgemeinderat zu sein ist eine spannende, interessante, vielfältige und fordernde Aufgabe, wo die Begabungen der Einzelnen gebraucht werden und im Zusammenwirken zu etwas Großem beitragen. Wir sehen uns als geistbegabte Menschen, die ihre Berufung aus Taufe und Firmung leben. Wir bemühen uns um eine lebendige Beziehung zu Gott und wollen für die Menschen da sein.

Melden Sie sich in Ihrer Pfarre, wenn Sie Interesse an einer Beteiligung im Pfarrgemeinderat oder seinen Arbeitsgruppen haben! Weitere Informationen finden Sie auf der Seelsorgeraumhomepage www.sr-hochschwab-sued.graz-seckau.at im Bereich „Pfarrgemeinderatswahl“. **Herbert Schaffenberger**

TERMINE SOMMER 2026

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT
So, 05.07., 10:15 Uhr	FESTMESSE anschl. PFARRFEST	Kapfenberg, Heilige Familie
So, 26.07., 08:45 Uhr	FESTMESSE anschl. PFARRFEST	Turnau, Jakobuskirche
So, 26.07., 10:15 Uhr	FESTMESSE mit den Pilgern aus St. Katharein anschl. SOMMERFEST	Etmißl, Annakirche Festhalle Etmißl
So, 26.07., 10:15 Uhr	PATROZINIUM – Festmesse mit „St. Erzenkel“	St. Marein, Pfarrkirche
So, 02.08., 10:15 Uhr	FESTMESSE anschl. PFARRFEST	Kapfenberg, St. Oswald
So, 09.08., 10:15 Uhr	PATROZINIUM – Festmesse mit Kirchenchor	St. Lorenzen, Pfarrkirche
Sa, 05.09., ab 07:00 Uhr	SPIRITUELLE WALLFAHRT NACH FRAUENBERG und ADMONT Anmeldung Pfarrkanzlei Kapfenberg	Abfahrt ab Turnau, Aflenz, Thörl, Kapfenberg, St. Marein
Mi, 09.09., 13:00 Uhr	BESUCH DER SYNAGOGE in GRAZ Anmeldung Pfarrkanzlei Kapfenberg	Treffpunkt Bahnhof Kapfenberg
So, 13.09., 10:15 Uhr	FESTMESSE anschl. PFARRFEST	Kapfenberg, Schirmitzbühel
Sa, 19.09., 13:30 Uhr	CHORNACHMITTAG im Seelsorgeraum mit Michael Schadler	St. Lorenzen, Pfarrsaal
Di, 22.09., 18:30 Uhr	BIBLIOLOG-ABEND mit Johanna Raml- Schiller	St. Marein, Pfarrsaal
Mo, 28.9., 19:00 Uhr	LESUNG mit Johannes Silberschneider Musik: Cello-Band Lilakühl	St. Lorenzen, Pfarrkirche



DAS BUCH DER BÜCHER



Angebote von Juni bis September 2026

In dieser Ausstellung von Dienstag, 23. Juni bis Sonntag, 12. Juli im Lazarus-Saal in Kapfenberg St. Oswald lernen Sie die Welt der Bibel mit allen Sinnen kennen. Sie werden Bekanntes und Neues entdecken, unsere Heilige Schrift besser kennenlernen und zum Ausprobieren eingeladen. Die Ausstellung ist an den Werktagen von 8:30 -12:00 und von 14:00 – 18:00 Uhr und am Sonntag nach der Messe von 9:45 bis 12:00 Uhr für alle Interessierten von Klein bis Groß geöffnet.



SPIRITUELLE WALLFAHRT NACH FRAUENBERG UND ADMONT
Samstag, 05. September 2026, 07:00 Uhr: Abfahrt in Turnau
Zustieg in Aflenz, Thörl, Kapfenberg Europaplatz und Hl. Familie,
St. Marein-Friedhof
Preis: € 55,- Fahrt, Hauptspeisenbuffet, Führung
Anmeldung Pfarrkanzlei Kapfenberg: 03862-22439 oder
kapfenberg@graz-seckau.at
Angebot: spirituelle Begleitung, Beichtmöglichkeit, Hl. Messe in
Frauenberg, Kirchenführung Admont



BESUCH DER JÜDISCHEN SYNAGOGE IN GRAZ
Mittwoch, 09. September 2026
Treffpunkt: Bahnhof Kapfenberg. Wir fahren mit dem Zug nach
Graz. Die Führung hat zusätzlich die Schwerpunkte Einführung
in das Judentum, Thora, jüdischer Festkreis und Speisegeset-
ze. Anschließend gehen wir in ein orientalisches Lokal essen.
Begrenzte Teilnehmeranzahl
Anmeldung in der Pfarrkanzlei Kapfenberg: 03862-22439
oder kapfenberg@graz-seckau.at
Preis für die Führung: € 7,- + Gruppenfahrt



LESUNG MIT JOHANNES SILBERSCHNEIDER
Montag, 28.09., 19:00 Uhr,
Pfarrkirche St. Lorenzen im Mürztal
Johannes Silberschneider liest aus der Wiener
Mundartbibel "Jesus und seine Hawara".
Er wird musikalisch begleitet von der
Chello-Band Lilakühl
Freiwillige Spenden erbeten

Mehr Infos:



Kontakt: sr.hochschwab-sued@graz-seckau.at



Vernetzt. Integriert. Vital im Alter.

GEMEINSAM GUT BEGLEITEN

Besuchsdienstschtung

in Kapfenberg



Zeit schenken, zuhören und Menschen in ihrem Alltag achtsam begleiten.

Die Besuchsdienstschtung vermittelt in fünf Modulen praxisnahe Grundlagen für Besuche bei älteren und von Einsamkeit betroffenen Menschen. Im Mittelpunkt stehen Gesprächsführung, Beziehungsgestaltung, der Umgang mit herausfordernden Situationen sowie die eigene Selbstfürsorge.

Schtungstermine:
16.09.2026, 23.09.2026, 30.09.2026, 07.10.2026, 14.10.2026
jeweils 16:00–19:30 Uhr

Wo: Pfarrhof St. Oswald, Kapfenberg

Anmeldung bei: Monika Brottrager-Jury: +43 (676) 8742-6859
monika.brottrager-jury@graz-seckau.at

Weitere Infos erhalten Sie auch bei Ihrer Stadtgemeinde.







GEBRÜDER HAIDER & CO



Mag. Andrea Wieser KG

8605 KAPFENBERG | Wiener Straße 48
Telefon 03862-22318 | Fax Dw. 30

Gasthaus Reitbauer König



Winklerstraße 64
8605 Kapfenberg

Ganztäg. warme Küche
Donnerstag Ruhetag
Saal bis 90 Personen
03862/24269

KONRAD SCHWAZER

Friedhofkerzen

Pfarrfriedhof in Kapfenberg
A-8670 Krieglach, Koglweg 18
Tel: + Fax: 03855/3781
Mobiltel: 0676 / 59 000 71
E-Mail: k.schwazer@sed.cc



Gärtnerei: Heimsiedlung 47 Tel. 03862 / 392 66
Blumengeschäft: Hualo Wolf Straße 11 Tel. 0676 / 53 16 797



Gottes Segen für die Familie Reitbauer-König, einem treuen Sponsor unseres Pfarrkurier, zu ihrem 70jährigen Jubiläum ihres Gasthauses in Kapfenberg/Winkl.

Impressum:

Kapfenberger Pfarrkurier • Kommunikationsorgan der drei Kapfenberger Stadtpfarrn St. Oswald, Hl. Familie und Schirmitzbühel
Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Pfarre Schirmitzbühel, Johann Nestroy Str.1, 8605 Kapfenberg - Nr. 2/2026, 33. Jg; Auflage: 10.000; Erscheint 4x/Jahr - **Telefon: 03862 22439**
Redaktion: Herbert Kernstock (Leitung) • Josef Graßmugg • Eva-Maria Gratzter • Gertrud Kvas • Philipp Lenhart • Andrea Stelzer
Layout Kapfenberg: Werbeagentur Andrea Stelzer, Kapfenberg
Grunddesign Seelsorgeraum: Daniel Weyrer
Seelsorgeraumteil: Aflenz/Turnau/Thörl
Druck: Compact-Druck, Einödstraße 13, 8600 Bruck/Mur
Fotos: Privat, Emanuel Hölbling, Peter Wagner, Hans Peter Heiss.
Pixabay, dka.at, Fotofrosch, Martin Stockreiter
DIGITAL:
Website: <https://kirche-kapfenberg.graz-seckau.at>
E-Mail: kapfenberg@graz-seckau.at
Facebook: www.facebook.com/pfarrenkapfenberg
Nächste Ausgabe: September 2026



KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Die im Text angeführten männlichen Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.



bestattung kapfenberg

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag - Freitag: 07:00 - 15:00
Außerhalb der Öffnungszeiten
unter 0676 83516 2930

- Individuelle Vorsorge
- Umfassende persönliche Betreuung
- Feinfühliges Begleitung und kompetente Beratung



Friedhofweg 10, 8605 Kapfenberg

T: 03862 23 926
E: bestattung@stadtwerke-kapfenberg.at
W: www.stadtwerke-kapfenberg.at
W: www.pietat.at



MODERN STEIRISCH GOSPELS im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen am 29. Mai
 Gemeinsames Konzert der Kapfenberger Gospelsingers mit der Volksmusikgruppe Harald Trippel in der Pfarrkirche Schirmnitzbühel. Steirische Volksmusik verbunden mit Gospel – dieser musikalischer Mix lockte zahlreiche Besucher in die Kirche.

TEATRO SANTA FAMIGLIA

brachte ein „Sonniges Plätzchen für zwei“ auf die Bühne. Heimtückische und chaotische Aktionen sorgten für viele Lacher, während die Botschaft des Stücks klar blieb: Geld und Hinterlist reichen nicht aus, um jedes Ziel zu erreichen. Ein Ziel erreichten die Laienschauspieler aber: den Reinerlös der Spenden in Höhe von 3.800 Euro für die Pfarrcaritas und bedürftige Menschen in Kapfenberg.



60. GEBURTSTAG

Pfarrer Herbert Kernstock lud die Pfarrgemeinde zu einem gemeinsamen Festgottesdienst mit Brunch. Zahlreiche Gratulanten stellten sich ein, vom Pfarrgemeinderat wurde eine Kasel übergeben. Unter den Gästen auch sein langjähriger Wegbegleiter Generalvikar Erich Linhardt. Kernstocks Mutter erhielt unter sichtlicher Rührung beider einen Blumenstrauß. Für die Stadt Kapfenberg überreichte Vizebürgermeisterin Monika Vukelic-Auer eine Torte.

BERGMESE AM FLONING

Die Messe am Pfingstmontag wurde vom Prälät des Stiftes Klosterneuburg Anton Höslinger und Antony Arockiam gemeinsam mit Martin Fladl zelebriert. Bei bestem Wetter nahmen die 360 Teilnehmer – darunter viele Kinder und Jugendliche – den bis drei Stunden dauernden Aufstieg auf sich, um gemeinsam die Heilige Messe am Gipfelkreuz zu feiern. Diakon Fladl: „Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes, der uns stärkt und wie einem Segelschiff als Rückenwind dient.“



FRONLEICHNAM mit Vikar Paulinus

Am 4. Juni feierte heuer zum ersten Mal Vikar Paulinus Anyanwu das Fronleichnamsfest mit zahlreichen Gläubigen. Es begann mit der Heiligen Messe in der Pfarrkirche Heilige Familie, die auch Ausgangspunkt für die darauffolgenden Stationen war. Ein besonderer Dank gilt allen Ehrenamtlichen, die mit viel Einsatz zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.



EHEJUBILÄUMSGOTTESDIENST

Beim feierlichen Einzug erklang der Hochzeitsmarsch von Felix Mendelssohn Bartholdy, dargebracht von Organist Paul Solomes. In seiner Predigt würdigte Vikar Petre Solomes die Schönheit des Familienlebens mit seinen Freuden und Herausforderungen. Er sprach Gebete für die 16 Jubelpaare und spendete den Einzelsegen. Der einladende Pfarrgemeinderat Schirmitzbühel überreichte Geschenke und organisierte ein anschließendes Pfarrkaffee, wo der Tag in gemütlicher Runde ausklang.

FLORIANIMESSE

Am 3. Mai fand erstmals eine Florianimesse für den gesamten Abschnitt im Rüsthaus der Stadtfeuerwehr statt. Der evangelische Pfarrer Erich Klein, Diakon Martin Fladl und Pfarrer Herbert Kernstock standen dem feierlich umrahmten Gottesdienst durch eine Bläsergruppe des MV Pogier vor. Anschließend wurden eine hochmoderne Drehleiter, ein Rettungsboot sowie ein MTF und Container für Waldbrandbekämpfung aus der Luft geseget.



SCHIRMITZBÜHEL: NEUES PULT BEI DER SESSIO
Dank großzügiger Spenden aus der Pfarre und der Unterstützung des Wirtschaftsrates konnte im Mai ein neues Pult bei der Sessio in der Kirche am Schirmitzbühel aufgestellt werden. Entworfen wurde es von Architekt Walter Schober aus Kapfenberg, gefertigt von Tischlermeister Johann Papst aus Semriach. Mit seinen harmonischen Farben fügt es sich perfekt in den Kirchenraum ein und bereichert unsere Gottesdienste.

NEUE MESSGEFÄSSE UND TECHNIK

Die Damen des früheren Pfarrkaffee finanzierten aus ihren Einnahmen neue Messgefäße - Kelch, Hostienschale und Patene sowie einen mobilen Lautsprecher für Feiern in der Kirche und im Freien. Für diese wertvolle Unterstützung danken wir von Herzen mit einem aufrichtigen Vergelt's Gott. Vikar Pietre Solomes



100 Jahre Evangelische Gemeinde Kapfenberg



Die Evangelische Pfarrgemeinde Kapfenberg feierte ihr 100-jähriges Bestehen mit einem festlichen Gottesdienst und einem anschließenden gemeinsamen Beisammensein. Den Festgottesdienst leitete **Pfarrer Erich Klein** (Foto Mitte) zusammen mit dem **ehemaligen Bischof der evangelisch-lutherischen Kirche in Österreich Michael Bünker** (3. vl hinten), der mit seinen Worten auf die Geschichte der Gemeinde zurückblickte und den Blick zugleich auf die Zukunft richtete.

Im Sinne der **gelebten Ökumene** war auch unsere katholische Pfarrgemeinde zu dieser Jubiläumsfeier eingeladen. Gemeinsam durften wir Gott danken, miteinander feiern und die gute Verbundenheit unserer beiden Pfarrgemeinden zum Ausdruck bringen. Die Begegnungen und Gespräche zeigten einmal mehr, wie wertvoll das vertrauensvolle Miteinander der christlichen Kirchen in Kapfenberg ist.

Philipp Lenhardt

Grassauer
KFZ - Technik
www.grassauer-kfz.at 03862/31270

SOMMERLAGER

Wir möchten mit dir bei einem abwechslungsreichen, spielerischen und pädagogischen Programm zum Thema

„BIBEL-ENTDECKER: AUF SPURENSUCHE MIT GOTT“

viel Freude, Gemeinschaft und ein paar tolle Tage voller Spaß erleben!

SOMMERLAGER
für 8- bis 14-Jährige

- 16.08.-22.08.2026**
- eine Woche auf Lager**
- im Pilgerzentrum Veitsch**
- um 195,00 €**
(inkl. Übernachtung, Vollverpflegung und Materialien)

WIR BITTEN WIEDER UM

LEBENSMITTELSPENDEN

für das Sommerlager.
Bitte wenden Sie sich für nähere Informationen telefonisch an

Christine Gruber

+43 676 87426595

ANMELDUNGEN, FRAGEN UND WEITERE INFOS

Christine Gruber | +43 676 87426595



Erwin Fuchs

HAUSTECHNIK SEIT 1983


Gottesdienste finden grundsätzlich an allen Sonn- und Feiertagen

um 08:45 Uhr in St. Oswald bzw. um 10:15 Uhr in der Heiligen Familie
und am Schirmitzbühel statt.

Hier die Besonderheiten:

St. Oswald

August


- 02.08. Festgottesdienst, 10:15 Uhr, anschl. Pfarrfest 
- 15.08. Mariä Himmelfahrt, Hl. Messe mit Kräuterbüschelweihe, 08:45 Uhr
- 16.08. Hl. Messe, 08:45 Uhr
- 23.08. Wegscheidbeten am Emberg, 14:00 Uhr

September

- 06.09. Wortgottesfeier, 08:45 Uhr
- 13.09. Festgottesdienst für alle drei Pfarren am Schirmitzbühel, 10:15 Uhr, anschl. Pfarrfest

Hl. Familie

Juli

- 12.07. Wortgottesfeier, 10:15 Uhr 
- 19.07. Christophorus-Sonntag, Hl. Messe mit anschl. Fahrzeugsegnung, 10:15 Uhr

August


- 02.08. Festgottesdienst für alle drei Pfarren in St. Oswald, 10:15 Uhr, anschl. Pfarrfest
- 15.08. Mariä Himmelfahrt, Hl. Messe mit Kräuterbüschelweihe, 10:15 Uhr
- 16.08. Hl. Messe entfällt (Wallfahrt Frauenberg)

September

- 13.09. Festgottesdienst für alle drei Pfarren am Schirmitzbühel, 10:15 Uhr, anschl. Pfarrfest

Schirmitzbühel

August

- 02.08. Festgottesdienst für alle drei Pfarren in St. Oswald, 10:15 Uhr, anschl. Pfarrfest 
- 09.08. Wortgottesfeier, 10:15 Uhr
- 15.08. Mariä Himmelfahrt, Hl. Messe mit Kräuterbüschelweihe, 10:15 Uhr
- 16.08. Hl. Messe entfällt (Wallfahrt Frauenberg)

September

- 13.09. Festgottesdienst, 10:15 Uhr, anschl. Pfarrfest

Wallfahrt auf den Frauenberg, Sonntag, 16. August

08:00 Uhr Abmarsch bei der Rodelbahn;
10:15 Uhr Hl. Messe in der Wallfahrtskirche Frauenberg

Information zu Messintentionen:

Aus organisatorischen Gründen bitten wir, Messintentionen spätestens 10 Tage vor dem Wunschtermin im Pfarrbüro bekannt zu geben.

(03862 22439)

DANKE

ERNTEDANKFESTE IN KAPFENBERG



Pfarre Hl. Familie
27. September 2026
Hl. Messe um 10:15



Pfarre Schirmitzbühel
11. Oktober 2026
Hl. Messe um 10:15



Pfarre St. Oswald
18. Oktober 2026
Hl. Messe um 08:45

EINLADUNG ZUM OSWALDIFEST



2. August 2026
10:15 Uhr Hl. Messe

Pfarrkirche Kapfenberg-St. Oswald
mit musikalischer Umrahmung der
Werkskapelle Böhler

anschließendes Pfarrfest mit
• musikalischer Umrahmung &
• Kinderbetreuung

Für das leibliche Wohl wird
selbstverständlich gesorgt!

Die Pfarrgemeinderäte laden zum Fest



Pfarrfest Schirmitzbühel
So, 13. September 2026

Hl. Messe 10:15 Uhr
Pfarrkirche Maria Königin
Musikalisch gestaltet von der
Volksmusikklasse Harald Tripp

Danach gemütliches
Beisammensein beim Pfarrfest
mit Würstel und Gulaschsuppe,
Kuchen und Kaffee sowie einer
Malstation für die Kinder.

RUCK MA Z'ZAMM - Mittwoch, 7. 10., 14:30 Uhr
Lazarussaal St. Oswald

Kapfenberg
1960er
RUCK MA Z'ZAMM

Günther Agath und Wolfgang Köllner vom Film-
klub Kapfenberg präsentieren Kapfenberg 1960